

Das Dementi

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass viele über 65jährige nur deshalb nicht in Pension gehen, weil sie kein Hobby haben. In Tat und Wahrheit hören sie nicht auf, weil sie ihr einziges Hobby, das Geldverdienen, nicht lassen können und wollen.

Schtächmugge

Pünktchen auf dem i



heiter

öff

Dorf-Don-Juan

bei der Beichte und klagt: «Ach, jetzt ist es zum Bereuen zu spät.»

Der Beichtvater: «Nein, es ist nie zu spät zu bereuen.»

Der Don Juan: «So? Nun, dann warte ich noch eine Weile.»

Unter anderm

Der Minister Martins hatte einen Geistlichen zum Lehrer gehabt, und der hatte die Gewohn-

heit, immer «unter anderm» zu sagen. So erzählte er denn die Schöpfungsgeschichte und sagte: «Am sechsten Tag schuf Gott unter anderm den Menschen.»

Fallschirm

Bei Beginn des Unterrichts der Fallschirmspringer sagt der Sergeant:

«Tödliche Unfälle sind nur einer auf tausend. Ihr braucht euch also keine Sorgen zu machen. Ihr seid ja nur vierzig.»



Sorgfältig ausgewählte Weine und herb duftende, unter südlicher Sonne gereifte Kräuter vereinen sich harmonisch in Martini Extra Dry, dem angenehmen Trockenem mit dem hellgoldenen Feuer.



Aller guten Dinge sind Dry:

Nämlich 1) ausgesuchte Weine, 2) feine Kräuter und 3) die Kunst, beides zu einem Drink zu verbinden, der so herrlich mundet wie Martini Extra Dry, der leichte Trockene aus der grünen Flasche.

Trinken Sie ihn erfrischend gekühlt oder mit Eis – und nicht unbedingt nur zu dritt.

Denn auch zu zweit sind aller guten Dinge – Dry.

MARTINI

Die trockene Abwechslung:

Martini Extra Dry